

Bodo Scholz

# KARL DER GANZ KLEINE

**Eine Novelle und andere Geschichten**

*Ein Arzt erzählt*

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2022

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <https://dnb.de>  
abrufbar.

ISBN 978-3-96940-265-8

Copyright (2022) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Coverbild: von Natalia Tcargorodskaja

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

12,80 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

# *Für meinen Sohn*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## **Inhalt**

Vorwort .....	9
Karl, der ganz Kleine – Eine Novelle.....	13
Das Bäcker-Wolig-Brot .....	43
Ebenbild .....	47
Ein zufriedener Patient .....	55
Liebesleben .....	58
Entklemmung .....	76
Ich will Ihnen nicht zu nahe treten .....	84
Übergeben.....	88
Der linke Leberlappen .....	97
Angst vor dem Ende .....	103
Da musst du die Eier haben .....	107
Vorübergehende Leidenschaft .....	127
Zuchthengst .....	128
Clown sein ist schwer.....	134
Vollendete Komposition .....	140
Eine außereheliche Beziehung.....	154
Gestank am Schachbrett .....	165
Neue Jacke .....	169
Wenn der Friedhof anruft .....	170
Dank.....	173
Vom Auto bereits erschienen.....	174

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## VORWORT

Über die Jahre schrieb ich allerlei Geschichten. Nun wollte ich dieses Sammelsurium ordnen. Mir fiel auf, dass der menschliche Körper und seine Erkrankungen in meinen Erzählungen oft eine Rolle spielten. Mag sein, weil für mich als Arzt Krankheiten mein Metier sind. Mag auch sein, dass ich mich wie viele für echte Lebewesen interessiere. Schon wenn ich einen Kater oder Schnupfen habe, fängt mein Körper an zu mucken. Wenn mich irgendein Streit zermüht, arbeitet es in meiner Seele. Wenn ich über die Straße gehe, möchte ich, dass mein Körper heil bleibt. Laufend sind wir alle automatisch mit unserem eigenen Organismus beschäftigt.

Der junge Mensch muss sich meistens nur wenig um seinen Körper kümmern.

Der Alte umso mehr – wie hoch ist gerade mein Blutdruck oder mein Zuckerwert? Ist Luft auf der Bereifung meines Rollstuhls? Habe ich mein Hörgerät mitgenommen? Woher soll ich da noch Zeit und Energie für anderes nehmen, wo ich mich doch ständig mit meinem Körper beschäftigen muss?

In allen hier gesammelten Geschichten kommen Krankheiten oder der menschlichen Körper vor – meistens nicht vordergründig.

Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Personen und Schauplätzen wären rein zufällig und sind unbeabsichtigt.

Es sind vielerlei Geschichten. Ich hoffe, Sie finden einige, die Ihnen gefallen.

Während der Ausbildung für alle medizinischen Berufe muss jeder eine Unmenge Stoff lernen. Gymnasiasten im Biologie-Leistungskurs geht es ähnlich. Oft fragen sich die Paukenden, ob das nicht sehr viel totes Wissen ist. Brauche ich dieses ganze Zeug je nach der jeweiligen Prüfung wieder? Wenn ich mich jedoch an ein Erlebnis oder an eine gute Geschichte mit einem Schizophrenie-Kranken oder einem Diabetiker erinnere, habe ich einen lebendigen Bezug zum Lernstoff. Der Lernende merkt, dass der theoretische Kram wirklich eine praktische Bedeutung hat.

Beim und nach dem Lesen der »Buddenbrooks« fragte ich mich als Arzt wie der nur 49jährige Thomas Buddenbrook nach einer missglückten Zahnextraktion binnen weniger Stunden versterben konnte. Das war doch

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



reichlich komisch. Auch schon damals – 1875 – sollte es doch die Lübecker Ärzte beschäftigt haben, wie ein wohlhabender, generell gesunder Mann in diesem Alter einfach mal eben nach einer misslungenen Zahnextraktion stirbt. Erst neulich – viele Jahre nach dem Lesen des Romans – stieß ich auf das Buddenbrook-Syndrom. Die Romanfigur Thomas Buddenbrook verstarb wahrscheinlich an einem Herzinfarkt. Der sehr gute Roman und die kurze Recherche bescherten mir eine lebendige Erinnerung, die ich nicht vergessen werde.

Die Geschichten dieses Buches berühren verschiedene Krankheiten sowie andere Aspekte des menschlichen Körpers mit seiner Seele wie beispielsweise den Herzinfarkt, den noch unerfüllten Kinderwunsch, den ärztlichen Misserfolg oder verschiedene Begierden.

Ich hoffe, dass sich Leser an einige meiner Geschichten erinnern werden, wenn sie sich mit bestimmten Krankheiten und anderen Vorgängen in der Natur des Menschen näher beschäftigen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## KARL, DER GANZ KLEINE – EINE NOVELLE

Was habe ich getan?

Dieses blöde Handy. Laufend muss ich damit rummähren. Nicht nur ich, die halbe deutsche Gesellschaft spielt mit ihrem Handy rum. Das ist heute so. Du kannst mit dem Ding alles Mögliche: außer telefonieren – fotografieren, sogar filmen, rechnen, deine Bankgeschäfte per Pin bestätigen, Nachrichten diktieren und versenden, Videos anschauen, dich durch die Gegend navigieren lassen.

Bloß Unfälle.

Bloß Unfälle verhindert das Ding noch nicht.

Warum habe ich mir nicht so einen Mercedes gekauft? Wenn der reflektierende Augen erkennt, macht das Ding eine Vollbremsung. Es wäre nicht zum Unfall gekommen. Die Technik gibt es schon Jahre.

Mercedes machte damals Werbung: Der Fahrer pennt ein, plötzlich eine Vollbremsung, der kapitale Hirsch glotzt den Fahrer im Scheinwerferlicht an. Alles heil. Das Auto reagiert auf die Augenreflektion, auf das Mädchen hätte es auch reagiert.

Wann hatte ich denn die Werbung zum ersten Mal gesehen?

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ach ja, Siegfried, mein Skatfreund, nahm mich damals in seinem neuen Mercedes mit. Ich fragte ihn, ob der auch bei einem plötzlich auftauchenden Tier automatisch vollbremst.

Nee, das hatte sein Mercedes noch nicht.

Vielleicht würde sein nächster Wagen das haben, meinte er. Der hat Geld ohne Ende.

Wann war das bloß?

Wir hatten noch das alte Skatlokal in der Wurzner Straße. Kurze Zeit später sind wir in das neue Lokal umgezogen.

Siegfried sah mich, als ich zum Vereinsabend ging, und nahm mich mit.

Die Technik mit der Totalbremsung nach Augenreflektion war ganz neu, deshalb warb auch Mercedes dafür.

Elf Jahre sind wir schon wieder im neuen Spiellokal – das sagte ein Skatfreund erst vorige Woche beim Spielabend.

Ein oder zwei Jahre zuvor nahm mich Siegfried mit seinem Mercedes mit.

Also ist das jetzt etwa dreizehn Jahre her. Jetzt haben wir 2017, also war es demnach 2004.

Seit ungefähr dreizehn Jahren existiert diese Technik, die kann doch jetzt nicht mehr teuer sein. Mein Audi ist vier Jahre alt. Den habe ich als sehr gut erhaltenen Jahreswagen gekauft.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wenn diese Technik schon seit dreizehn Jahren existiert, warum haben nicht alle Neuwagen das heutzutage drin? Stattdessen werden hier Menschen totgefahren. Wenn die Technik schon so alt ist, ist die doch jetzt sicher ziemlich billig.

Der Verbraucher muss wahrscheinlich für diesen alten Mist immer noch sehr viel zahlen, die Autofirmen zocken die Leute immer noch mit diesem alten Kram ab und auf den deutschen Straßen sterben die Leute.

Beim ABS war es ebenso. Seit Jahren hat das jedes neue Auto, warum nicht auch dieses automatische Vollbremssystem?

Das Mädchen wäre unverletzt. Mir würde es gut gehen.

Vielleicht ist dem Mädchen auch gar nichts passiert, ich habe sie nur leicht gestreift. Im Rückspiegel sah ich nichts mehr, es war schon dunkel.

Ob sie bis auf einige blaue Flecken völlig heil ist?

Dann ist sie schon nach Hause gehumpelt und alles ist gut?

Ihr dunkles Haar und ihre aufgerissenen Augen sah ich noch, als sie meinen Kotflügel streifte, ein kurzes Bumbum, das war es.

Da hinten ist doch das Flüchtlingsheim. Sie muss ein Flüchtlingskind gewesen sein.

Kinder gehören bei Dunkelheit nach Hause! Bei deutschen Kindern ist das so. Die ausländischen Kinder betteln noch bei Dunkelheit, manchmal mit Pappschildern, drauf steht, dass sie Hunger haben.

Mutti Merkel, warum hast du die vielen Flüchtlinge hergeholt?

Wir werden überfremdet, die Kinder der Fremden sind im Dunkeln noch auf der Straße. Sind schon ganz schön viel Araber in Leipzig. Am Hauptbahnhof sieht man ne ganze Menge.

In Köln und Frankfurt am Main kannst du noch viel mehr sehen.

Eigentlich haben sie mir nichts getan. In Sachsen bekam die AfD bei der Bundestagswahl mehr Stimmen als die CDU.

Ja, Deutschland wird überfremdet und die Kinder von denen laufen den Deutschen ins Auto. Angela Merkel, hättest du die Fremden nicht hergeholt oder nicht so viele, wäre das vorhin nicht passiert.

Das nächste Mal wähle ich auch AfD, das kann doch nicht mehr so weitergehen!

Gibt es überhaupt ein nächstes Mal?

Was passiert mit mir?

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Das Mädchen ist schon tot, oder?

Ich hatte kurz vor dem Ortseingang 120 Sachen drauf. So ein kleines Mädchen hat bei dem Tempo meine ganze Seite gestreift. Das kann sie doch nicht überlebt haben?

Wenn ich nichts mache, schnappen die mich. Gegen Lackspuren und Überwachungskameras habe ich doch keine Chance?

Dafür komme ich in den Knast.

Fein soll es da nicht zugehen.

Die Kindervergewaltiger sollen in der Hierarchie ganz unten stehen und die, die einfach abhauen, während ein syrisches Mädchen stirbt?

Die haben es vielleicht noch schwerer.

Im Knast gibt es auch ne Menge Moslems.

Wenn die meine Sauerei mitbekommen, dann Prost Mahlzeit.

Da nehme ich mir lieber gleich das Leben, dann können meine Lieben um mich trauern.

Ja, zum Unfall mit dem Mädchen werden sie sagen, da war er ein ganz großer Scheißkerl, aber ansonsten ein guter Vater. War ich das wirklich?

Ein netter Mitarbeiter – so denken auch nicht alle Kollegen.

Ein guter Ehemann – ja früher vielleicht.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!